



ProCredit
H O L D I N G

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 30. SEPTEMBER

2021

Inhaltsverzeichnis

Quartalsmitteilung

Grundlagen des Konzerns	3
Wirtschaftsbericht	4
Risikobericht.....	12
Ausblick	15
Ausgewählte Finanzinformationen.....	16

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Unsere Strategie

Die ProCredit Gruppe fokussiert sich auf Bankdienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Transformationsökonomien und auf das Direktbankgeschäft mit Privatkunden. Wir sind operativ tätig in Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika und in Deutschland. Mit unseren Geschäftsaktivitäten möchten wir nachhaltig eine Rendite für unsere Investoren erwirtschaften und zugleich einen Beitrag zur wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung leisten. Unsere Geschäftsstrategie basiert auf einer langfristigen Zusammenarbeit mit unseren Kunden und Mitarbeitern und einem konservativen Risikoansatz, durch den wir niedrigere Kreditausfallraten ausweisen können, als die Bankensektoren, in denen wir tätig sind. Wir betrachten nachhaltiges Handeln als ein zentrales Element unserer Geschäftsstrategie und möchten mit unseren Aktivitäten einen positiven, nachhaltigen Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft leisten.

Wir wollen bei unseren Kunden die Rolle der Hausbank einnehmen. Als solche möchten wir stets erster Ansprechpartner für Finanzierung, Einlagen sowie Konto- und Zahlungsdienstleistungen sein und begleiten unsere Kunden insbesondere bei langfristigen Investitionsprojekten. Zusätzlich bieten wir Lösungen zur Außenhandelsfinanzierung und zum internationalen Zahlungsverkehr an. Unsere Zielgruppe sind innovative, wachstumsstarke Unternehmen mit stabilen und formalisierten Strukturen. Einen besonderen Fokus legen wir auf die Vergabe grüner Kredite und die Förderung lokaler Produktion, insbesondere im landwirtschaftlichen Bereich.

Neben dem Geschäft mit KMU bieten wir unseren Kunden ein Direktbankangebot mit umfassenden Kontodienstleistungen und Sparmöglichkeiten an. Dabei verbinden wir den intelligenten Einsatz moderner Technologien mit einer kompetenten Beratung. Unsere Kunden schließen ihre Bankgeschäfte direkt über unsere digitalen Kanäle ab, Kundenanfragen werden zielgerichtet über unsere Call Center bearbeitet. Grundsätzlich bieten wir keine Schalter- und Bargeldtransaktionen an, wodurch die Kontakt- und Abstandsregeln, die zu Pandemiezeiten eingeführt wurden, für uns relativ einfach umzusetzen waren und den operativen Geschäftsbetrieb quasi nicht beeinflusst haben.

In dem aktuellen Marktumfeld, das aufgrund der COVID-19-Pandemie weiterhin von Turbulenzen und Ungewissheit geprägt ist, fühlen wir uns in der strategischen Ausrichtung unserer Bankengruppe bestätigt. Unser konservativer Ansatz im Kreditgeschäft sowie die weit fortgeschrittene Digitalisierung im Privatkundengeschäft haben es uns ermöglicht, unseren Geschäftsbetrieb trotz der Pandemie ohne größere Einschränkungen fortzusetzen.

Unser Kreditneugeschäft blieb bis dato von der Krise weitestgehend unbeeinträchtigt und wir verzeichnen nach wie vor eine hohe Nachfrage an Unternehmensfinanzierungen. In den ersten neun Monaten dieses Jahres verzeichnete unser Kundenkreditportfolio erneut einen starken Anstieg, zu dem unser grünes Kreditportfolio über 20 % beitrug.

Das Kreditrisiko bleibt aufgrund der Pandemie weiterhin erhöht, dennoch haben sich unsere Portfolioqualitätsindikatoren bis dato positiv entwickelt. Im Vergleich zum Jahresende reduzierte sich der Anteil der Kredite in Stufe 2, während der Anteil notleidender Kredite relativ stabil blieb. Dabei blieben die Nettoabschreibungen auf einem gewohnt niedrigen Niveau von 0,1 %. Unser Kreditrisikoansatz basiert seit jeher auf engen Kundenbeziehungen. Im Hinblick auf die Pandemie haben wir verstärkt unsere Kreditengagements analysiert, um mögliche Ausfallrisiken frühzeitig zu adressieren.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsverlauf

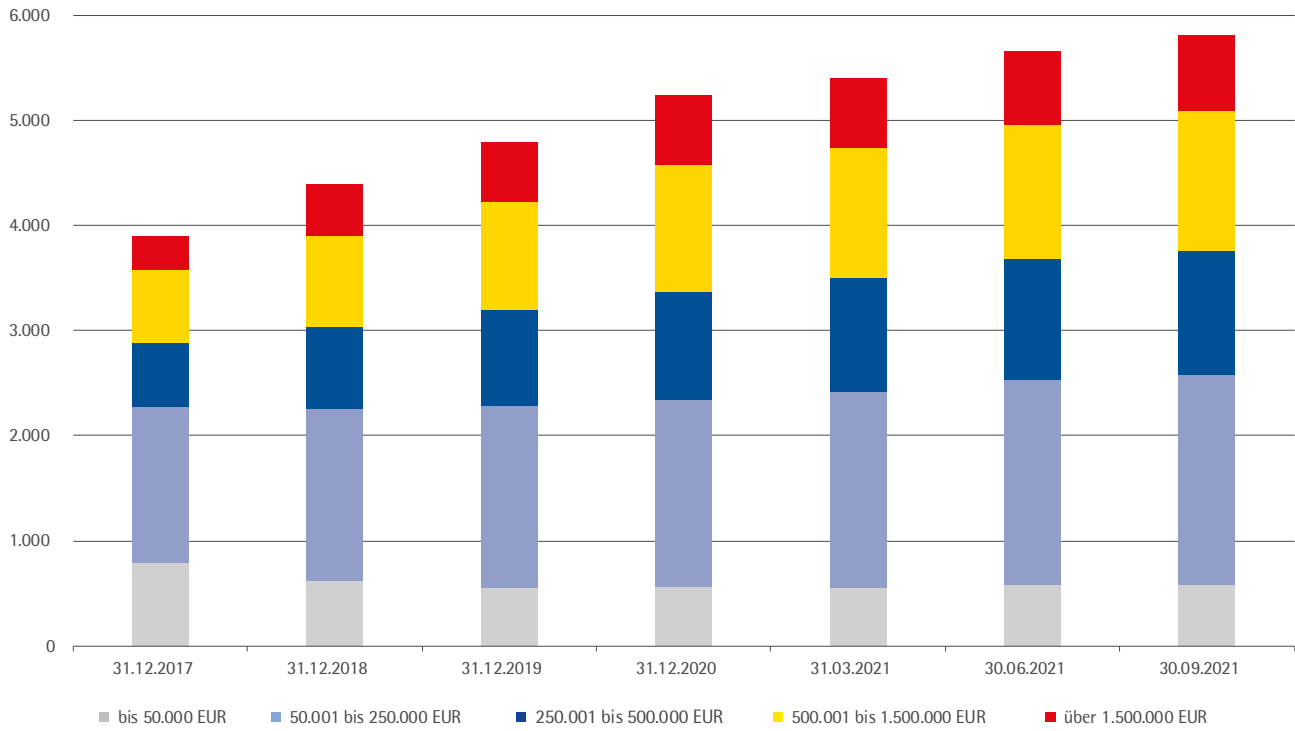
Unsere Geschäftsentwicklung war insgesamt positiv in den ersten neun Monaten des Jahres 2021, auch wenn die COVID-19-Pandemie weiterhin die Ökonomien und Gesellschaften unserer Länder wesentlich beeinflusst. Das Kundenkreditportfolio stieg um 549 Millionen EUR bzw. 10,4 %, was zu geringem Maße auch durch positive Währungseffekte beeinflusst war. Das um Währungseffekte bereinigte Wachstum betrug ca. 8,5 %. Mehr als 20 % des Gesamtwachstums wurde im Bereich der grünen Kredite erzielt. Die Kundeneinlagen verzeichneten einen Anstieg von 373 Millionen EUR. Unser Konzernergebnis liegt mit 62,0 Millionen EUR um 28,6 Millionen EUR bzw. 86 % deutlich über dem Niveau des Vorjahreszeitraums, im Wesentlichen aufgrund geringerer Aufwendungen für die Risikovorsorge und eines höheren Zins- und Provisionsüberschusses. Infolgedessen verbesserte sich unsere annualisierte Eigenkapitalrendite auf 10,1 %. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe ist solide und liegt in Anbetracht der weiterhin andauernden COVID-19-Pandemie über unseren ursprünglichen Erwartungen. Unsere Prognose für die Eigenkapitalrendite und das Kosten-Ertrags-Verhältnis für das Geschäftsjahr 2021 haben wir dementsprechend am 23. Juli 2021 angepasst (siehe Abschnitt „Ausblick“).

in Mio. EUR			
Bilanz	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Kundenkreditportfolio	5.803,0	5.254,3	548,7
Kundeneinlagen	5.271,9	4.898,9	373,0
Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020	Veränderung
Zinsüberschuss	161,4	150,7	10,7
Provisionsüberschuss	37,1	34,7	2,4
Personal- und Verwaltungsaufwendungen	127,7	125,1	2,6
Risikovorsorge	3,2	21,1	-17,8
Konzernergebnis	62,0	33,4	28,6
Zentrale Leistungsindikatoren	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	10,4 %	8,5 %	1,9 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	62,4 %	66,5 %	-4,1 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	10,1 %	5,6 %	4,5 Pp
	30.09.2021	31.12.2020	
Harte Kernkapitalquote	13,8 %	13,3 %	0,5 Pp
Zusätzliche Indikatoren	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	90,8 %	93,2 %	-2,4 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	2,8 %	2,9 %	-0,1 Pp
Anteil notleidender Kredite	2,6 %	2,6 %	0,0 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	87,3 %	91,4 %	-4,1 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	1.099,7	984,9	114,8

Vermögenslage

Die Summe der Aktiva stieg in den ersten neun Monaten dieses Jahres um 556 Millionen EUR bzw. 7,6 %. Dies ist im Wesentlichen auf das Wachstum im Kundenkreditportfolio zurückzuführen, das sich um 549 Millionen EUR erhöhte. Wir verzeichneten ein gutes Portfoliowachstum in allen Banken und über alle Größensegmente hinweg.

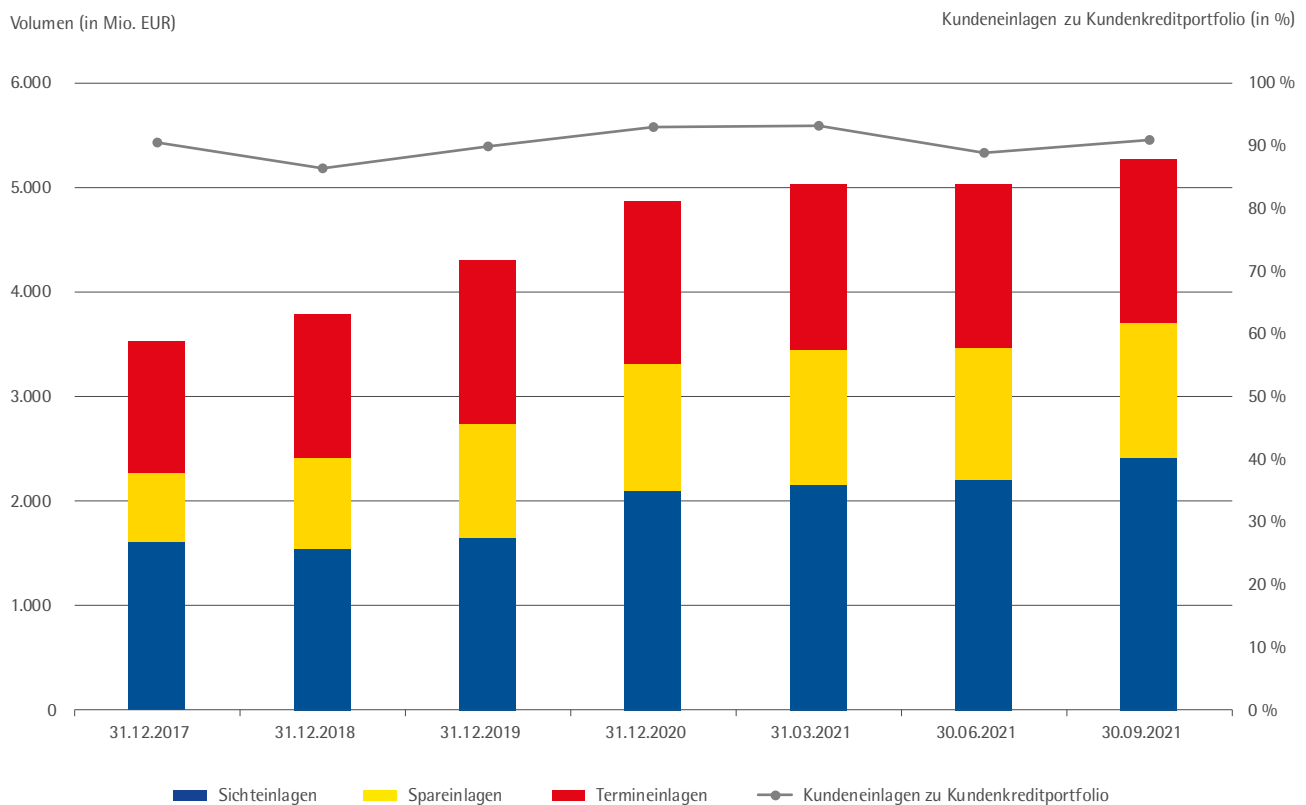
Volumen (in Mio. EUR)



Entwicklung des Kreditportfolios nach Kreditvolumen

Finanzlage

Die Verbindlichkeiten wiesen einen Anstieg von 479 Millionen EUR auf, welcher insbesondere auf die positive Einlagenentwicklung zurückzuführen ist. Die Kundeneinlagen bilden zugleich die wichtigste Refinanzierungsquelle für unsere Gruppe. Der Anstieg der Depositen von insgesamt 373 Millionen EUR oder 7,6 % wurde im Wesentlichen durch Sicht- und Tagesgeldeinlagen erzielt. Das Verhältnis von Kundeneinlagen zum Kundenkreditportfolio reduzierte sich leicht gegenüber dem Jahresende 2020 von 93,2 % auf 90,8 %.



Entwicklung der Kundeneinlagen

Wir hatten während der Berichtsperiode jederzeit eine solide Liquiditätslage. Zum Ende des dritten Quartals liegt die Liquiditätsdeckungsquote (LCR) bei 154 % (zum 31. Dezember 2020: 153 %).

Das Eigenkapital stieg gegenüber dem Jahresende 2020 um 76,7 Millionen EUR insbesondere aufgrund des laufenden Konzernergebnisses. Die harte Kernkapitalquote (CET1 fully loaded) liegt zum 30. September 2021 mit 13,8 % um 0,5 Prozentpunkte über dem Jahresendniveau, die Kapitalausstattung der Gruppe ist weiterhin stabil.

Ertragslage

Unser Konzernergebnis von 62,0 Millionen EUR entspricht einer annualisierten Eigenkapitalrendite von 10,1 % und liegt 28,6 Millionen EUR über dem Ergebnis der Vorjahresperiode. Zu diesem Anstieg haben im Wesentlichen ein verbesserter Zins- und Provisionsüberschuss sowie deutlich geringere Aufwendungen für die Risikovorsorge beigetragen. Der Anteil notleidender Kredite blieb unverändert bei 2,6 %, während sich der Risikodeckungsgrad leicht auf ein Niveau von ca. 87 % reduzierte. Unter Berücksichtigung der anhaltenden makroökonomischen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie liegt das Ergebnis über unseren ursprünglichen Erwartungen.

Der Zinsüberschuss erhöhte sich um 10,7 Millionen EUR bzw. 7,1 % gegenüber der Vergleichsperiode, was vor allem auf das stetige Wachstum unseres Kundenkreditportfolios und eine sich stabilisierende Nettozinsmarge zurückzuführen ist. Die Nettozinsmarge verringerte sich um 0,1 Prozentpunkte auf 2,8 %, was insbesondere auf die Senkung von Leitzinsen als Reaktion auf einen makroökonomischen Abschwung in vielen unserer Märkte im Laufe des letzten Jahres zurückzuführen ist.

Die Aufwendungen für die Risikovorsorge verringerten sich deutlich um 17,8 Millionen EUR auf insgesamt 3,2 Millionen EUR, die annualisierten Risikokosten in den ersten neun Monaten betragen somit 8 Basispunkte. Der Anteil notleidender Kredite blieb unverändert gegenüber dem Jahresendniveau von 2,6 %. Der Anteil von Krediten in der Stufe 2 reduzierte sich um 0,8 Prozentpunkte auf 4,1 %. Die Rückführungen aus abgeschriebenem Krediten erhöhten sich gegenüber der Vorjahresperiode um 2,4 Mio. EUR.

Zinsunabhängige Erträge werden zum größten Teil durch das Provisionsgeschäft erzielt. Das Provisionsergebnis von 37,1 Millionen EUR liegt um 2,4 Millionen EUR über dem Vorjahresniveau, was insbesondere auf einen Anstieg von Erträgen aus dem Zahlungsverkehr und aus Debit-/Kreditkarten zurückzuführen ist.

Die Personal- und Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich leicht um 2,6 Millionen EUR bzw. 2,1 %, was vor allem auf höheren Personalkosten beruht. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode deutlich um 4,1 Prozentpunkte auf 62,4 %.

Segmentbetrachtung

Nachfolgend betrachten wir die Entwicklung in unseren Segmenten Südosteuropa, Osteuropa, Südamerika und Deutschland.

in '000 EUR	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020
Südosteuropa	36.988	24.520
Osteuropa	28.360	21.366
Südamerika	144	-2.285
Deutschland*	-3.465	-10.204
Konzernergebnis	62.028	33.396

* Segment Deutschland inklusive Konsolidierungseffekte

Segment Südosteuropa

in Mio. EUR			
Bilanz	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Kundenkreditportfolio	4.075,2	3.800,2	275,0
Kundeneinlagen	3.767,8	3.556,2	211,6
Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020	Veränderung
Zinsüberschuss	95,2	86,2	9,0
Provisionsüberschuss	23,3	24,0	-0,7
Personal- und Verwaltungsaufwendungen	75,0	72,9	2,2
Risikovorsorge	4,2	9,7	-5,6
Ergebnis nach Steuern	37,0	24,5	12,5
Zentrale Leistungsindikatoren	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	7,2 %	11,4 %	-4,1 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	62,4 %	66,2 %	-3,8 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	8,6 %	6,2 %	2,3 Pp
Zusätzliche Indikatoren	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	92,5 %	93,6 %	-1,1 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	2,4 %	2,4 %	0,0 Pp
Anteil notleidender Kredite	2,3 %	2,2 %	0,0 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	89,3 %	92,5 %	-3,2 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	813,2	739,8	73,4

Das Segment Südosteuropa ist das größte Segment der Gruppe. Das Kundenkreditportfolio des Segments stieg um 275,0 Millionen EUR auf 4,1 Milliarden EUR. Alle Banken innerhalb dieses Segments weisen gute Wachstumswahlen aus, wobei unsere Banken in Bosnien und Herzegowina, Bulgarien und Nordmazedonien Zuwächse von mehr als 8 % erzielten. Das grüne Kundenkreditportfolio des Segments verzeichnete einen Anstieg von über 70 Millionen EUR. Der Anteil notleidender Kredite blieb relativ stabil auf einem Niveau von 2,3 %, der Risikodeckungsgrad beläuft sich auf 89,3 %.

Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 211,6 Millionen EUR, wobei das Wachstum besonders stark in unseren Banken in Bosnien und Herzegowina, Albanien und Rumänien war.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich deutlich um 12,5 Millionen EUR im Vergleich zur Vorperiode, in erster Linie durch einen Anstieg im Zinsüberschuss von 9,0 Millionen EUR. Das Kosten-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich bei leicht erhöhten Personal- und Verwaltungsaufwendungen um 3,8 Prozentpunkte auf 62,4 %.

Segment Osteuropa

in Mio. EUR			
Bilanz	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Kundenkreditportfolio	1.278,1	1.079,1	199,1
Kundeneinlagen	1.031,8	896,7	135,1
Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020	Veränderung
Zinsüberschuss	51,0	47,8	3,2
Provisionsüberschuss	5,5	6,4	-0,9
Personal- und Verwaltungsaufwendungen	26,9	25,0	1,9
Risikovorsorge	-0,8	8,0	-8,8
Ergebnis nach Steuern	28,4	21,4	7,0
Zentrale Leistungsindikatoren	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	18,4 %	-0,4 %	18,8 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	44,6 %	42,7 %	1,9 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	17,6 %	12,6 %	5,0 Pp
Zusätzliche Indikatoren	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	80,7 %	83,1 %	-2,4 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	4,3 %	4,1 %	0,2 Pp
Anteil notleidender Kredite	2,4 %	2,7 %	-0,3 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	116,0 %	115,9 %	0,1 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	202,7	190,1	12,5

Im Segment Osteuropa konnte ein Wachstum des Kundenkreditportfolios von 199,1 Millionen EUR bzw. 18,4 % erzielt werden. Dieses Wachstum war zum Teil durch die Aufwertung von Landeswährungen begünstigt, wengleich das um Währungseffekte bereinigte Geschäftswachstum ebenfalls sehr positiv war. Der Anteil notleidender Kredite reduzierte sich um 0,3 Prozentpunkte auf 2,4 %. Der Risikodeckungsgrad blieb auf einem Niveau von 116,0 %.

Die Kundeneinlagen stiegen gegenüber dem Jahresende um 135,1 Millionen EUR bzw. 15,1 %, wobei Wechselkurseffekte hier ebenfalls eine positive Auswirkung hatten.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 7,0 Millionen EUR im osteuropäischen Segment. Im Wesentlichen beruht diese Entwicklung auf einem Rückgang der Aufwendungen für die Risikovorsorge um 8,8 Millionen EUR. Das Ergebnis nach Steuern von 28,4 Millionen EUR entspricht einer Eigenkapitalrendite von 17,6 %, das Kosten-Ertrags-Verhältnis erhöhte sich leicht um 1,9 Prozentpunkte.

Segment Südamerika

in Mio. EUR

Bilanz	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Kundenkreditportfolio	395,9	321,5	74,3
Kundeneinlagen	232,5	173,0	59,5
Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020	Veränderung
Zinsüberschuss	14,2	13,8	0,3
Provisionsüberschuss	-0,3	-0,3	0,0
Personal- und Verwaltungsaufwendungen	12,3	12,3	0,0
Risikovorsorge	-0,1	3,0	-3,2
Ergebnis nach Steuern	0,1	-2,3	2,4
Zentrale Leistungsindikatoren	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020	Veränderung
Wachstum des Kundenkreditportfolios	23,1 %	11,5 %	11,6 Pp
Kosten-Ertrags-Verhältnis	95,1 %	93,8 %	1,2 Pp
Eigenkapitalrendite (annualisiert)	0,4 %	-6,3 %	6,7 Pp
Zusätzliche Indikatoren	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Kundeneinlagen zu Kundenkreditportfolio	58,7 %	53,8 %	4,9 Pp
Nettozinsmarge (annualisiert)	4,3 %	5,0 %	-0,6 Pp
Anteil notleidender Kredite	6,3 %	6,1 %	0,1 Pp
Risikodeckungsgrad notleidender Kredite	43,0 %	47,9 %	-4,9 Pp
Grünes Kundenkreditportfolio	72,0	52,6	19,3

Das Kundenkreditportfolio im Segment Südamerika stieg stark um 74,3 Millionen EUR bzw. 23,1 %. Zugleich erhöhten sich die Kundeneinlagen um 59,5 Millionen EUR bzw. 34,4 %. Beide Entwicklungen waren zum Teil von der Aufwertung des US-Dollars begünstigt, wobei das um Währungseffekte bereinigte Geschäftswachstum ebenfalls sehr positiv war.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich um 2,4 Millionen EUR, vor allem durch geringere Aufwendungen für die Risikovorsorge gegenüber dem Vorjahrszeitraum. Der Zinsüberschuss erhöhte sich um 0,3 Millionen EUR auf 14,2 Millionen EUR, während Personal- und Verwaltungsaufwendungen stabil blieben.

Segment Deutschland

in Mio. EUR			
Bilanz	30.09.2021	31.12.2020	Veränderung
Kundenkreditportfolio	53,8	53,4	0,3
Kundeneinlagen	239,8	273,0	-33,1
Gewinn- und Verlustrechnung	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020	Veränderung
Zinsüberschuss	1,0	1,1	0,0
Operativer Ertrag*	60,6	60,6	0,0
Personal- und Verwaltungsaufwendungen	45,8	43,8	2,0
Risikovorsorge	0,0	0,3	-0,3
Ergebnis nach Steuern	13,8	15,1	-1,3
Ergebnis nach Steuern und Konsolidierungseffekte	-3,5	-10,2	6,7

* Die Vorjahreszahlen wurden an die aktuelle Darstellungsweise angepasst.

Die Entwicklung im Segment Deutschland beruht im Wesentlichen auf der Geschäftstätigkeit der ProCredit Holding, der ProCredit Bank Deutschland und der Quipu.

Das Kreditportfolio und die Kundeneinlagen des Segments sind auf die ProCredit Bank in Deutschland zurückzuführen. Das Kundenkreditportfolio blieb im Geschäftsjahr nahezu unverändert. Die Kundeneinlagen reduzierten sich um 33,1 Millionen EUR.

Das Ergebnis nach Steuern des Segments verbesserte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr, insbesondere aufgrund gestiegener Dividendenerträge der ProCredit Holding. Erträge aus Dividenden kommen von vollkonsolidierten Tochtergesellschaften und beeinflussen zugleich nicht das konsolidierte Ergebnis der Gruppe. Der Ergebnisbeitrag des Segments zum konsolidierten Ergebnis verbesserte sich um 6,7 Mio. EUR.

Das Urteil des Bundesgerichtshofes, gemäß dem Änderungen von Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) keine Gültigkeit ohne die ausdrückliche Zustimmung ihrer Kunden haben, hat keine Auswirkungen auf das Segment Deutschland oder andere Segmente unserer Gruppe.

RISIKOBERICHT

Der bewusste und transparente Umgang mit Risiken ist ein zentraler Baustein unseres sozial verantwortlichen Geschäftsmodells. Dieses spiegelt sich auch in unserer Risikokultur und unserem Risikoappetit wider und führt zu Entscheidungsprozessen, die unter Risikogesichtspunkten ausgewogen sind. Durch die Anwendung eines gruppenweit einheitlichen Ansatzes zur Risikosteuerung möchten wir zu jedem Zeitpunkt eine nachhaltige und angemessene Liquiditäts- und Kapitalausstattung der Gruppe sowie jeder einzelnen Bank sicherstellen und stabile Ergebnisse erzielen. Unser konservativer Risikoansatz hat sich während der COVID-19-Pandemie bewährt. Das Gesamtrisikoprofil der ProCredit Gruppe ist auch vor dem Hintergrund der anhaltenden Unsicherheit, die mit der COVID-19-Pandemie verbunden ist, weiterhin angemessen und stabil.

Grundsätzlich haben die Angaben des Lageberichts 2020 weiterhin Gültigkeit. Sofern grundlegende Änderungen der Methoden und Prozesse des Risikomanagements im laufenden Geschäftsjahr vorlagen, werden diese hier erläutert.

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko stellt das bedeutendste Risiko der ProCredit Gruppe dar. Wir unterteilen es in das Adressenausfallrisiko aus dem Kundengeschäft, das Kontrahentenrisiko (einschließlich Emittentenrisiko) sowie das Länderrisiko. Hierbei hat das Kundengeschäft den größten Anteil.

Das Kundenkreditportfolio wird laufend hinsichtlich möglicher risikorelevanter Entwicklungen sowohl auf Gruppen- als auch auf individueller Bankenebene überwacht. Der Risikogehalt eines Kunden wird auf Basis von Indikatoren bestimmt, zu denen die Risikoklassifikation, der Restrukturierungsstatus und seine Einhaltung der vertraglichen Zahlungsverpflichtungen gehören. Das zukunftsgerichtete Expected Credit Loss (ECL) Modell ist das zentrale Element zur Quantifizierung der Risikovorsorge. Dementsprechend werden alle Kreditengagements auf drei Stufen aufgeteilt, für welche unterschiedliche Wertberichtigungsmethoden angewendet werden.

Die Möglichkeit der Gewährung von Moratorien in Zusammenhang mit COVID-19 endete im ersten Halbjahr 2021. Der Anteil des Kreditportfolios in Moratorium reduzierte sich in Folge weiter auf ein Niveau von 20 Millionen EUR (zum 31. Dezember 2020: 86 Millionen EUR). Unser Fokus hat sich im Laufe des Jahres von der Bewertung der Auswirkungen der Krise und der Ergreifung von Präventivmaßnahmen auf die regelmäßige Überwachung von Kunden verschoben. Dies gilt insbesondere für Kunden, bei denen wir weiterhin erhöhte Risiken für mögliche pandemiebedingte Auswirkungen auf ihre Unternehmen sehen, oder Kunden, die bis zuletzt von Moratorien Gebrauch gemacht haben. Je größer wir jene Risiken einschätzen, desto intensiver gestaltet sich die Überwachung. Insgesamt bewerten wir die bisherigen Auswirkungen durch die COVID-19-Pandemie auf unser Kreditportfolio als niedrig.

Unsere Risikovorsorge in Stufe 1 erhöhte sich im Vergleich zum Jahresende um 5,7 Millionen EUR, was primär auf das Wachstum des Kreditportfolios zurückzuführen ist. Zugleich verringerte sich unsere Risikovorsorge in Stufe 2 leicht um 1,1 Millionen EUR, vorrangig durch einen Rückgang von Krediten in Stufe 2. Die Risikovorsorge in Stufe 3 erhöhte sich um 2,8 Millionen EUR im Zuge eines Anstiegs von Krediten in Stufe 3 von 15,0 Millionen EUR. Der Anteil von Krediten in Stufe 3 am Gesamtportfolio blieb gegenüber dem Jahresendniveau stabil. Die makroökonomischen Aussichten in den Ländern unserer Tätigkeit haben sich seit Anfang des Jahres verbessert. Aufgrund der kontinuierlichen Unsicherheit der gesamtwirtschaftlichen Situation, insbesondere in Hinblick auf die COVID-19-Pandemie und die Ausbreitung neuer Varianten, haben wir die Parameter des Jahresendes 2020 beibehalten.

Insgesamt entwickelte sich die Portfolioqualität unserer Banken besser als zum Anfang des Jahres prognostiziert. Zugleich begünstigt diese Entwicklung die positive Ertragslage der Gruppe zum Halbjahr und führt zu verbesserten Aussichten hinsichtlich unserer Eigenkapitalrendite für das Geschäftsjahr 2021 (siehe „Ausblick“).

30.09.2021						
in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt	
Südosteuropa						
Bruttoforderung	3.844.405	137.408	92.334	1.072	4.075.218	
Risikovorsorge	-29.256	-8.391	-45.388	-333	-83.367	
Nettoforderung	3.815.149	129.017	46.946	739	3.991.851	
Osteuropa						
Bruttoforderung	1.186.581	61.341	28.569	1.642	1.278.133	
Risikovorsorge	-16.212	-5.893	-12.790	-143	-35.038	
Nettoforderung	1.170.369	55.448	15.779	1.499	1.243.095	
Südamerika						
Bruttoforderung	334.374	36.682	24.824	0	395.881	
Risikovorsorge	-2.868	-1.137	-6.670	0	-10.675	
Nettoforderung	331.506	35.545	18.155	0	385.205	
Deutschland						
Bruttoforderung	52.034	1.728	0	0	53.762	
Risikovorsorge	-353	-159	0	0	-512	
Nettoforderung	51.681	1.569	0	0	53.250	
Gesamt						
Bruttoforderung	5.417.395	237.159	145.727	2.714	5.802.994	
Risikovorsorge	-48.690	-15.580	-64.847	-476	-129.593	
Nettoforderung	5.368.705	221.579	80.880	2.237	5.673.401	
31.12.2020						
in '000 EUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	POCI	Gesamt	
Südosteuropa						
Bruttoforderung	3.568.278	146.657	83.912	1.384	3.800.232	
Risikovorsorge	-26.708	-7.865	-43.968	-333	-78.873	
Nettoforderung	3.541.570	138.793	39.944	1.052	3.721.358	
Osteuropa						
Bruttoforderung	987.111	62.715	27.171	2.066	1.079.063	
Risikovorsorge	-13.719	-7.077	-12.488	-593	-33.877	
Nettoforderung	973.393	55.638	14.683	1.472	1.045.186	
Südamerika						
Bruttoforderung	257.335	44.509	19.692	0	321.536	
Risikovorsorge	-2.314	-1.500	-5.628	0	-9.442	
Nettoforderung	255.020	43.009	14.064	0	312.093	
Deutschland						
Bruttoforderung	49.820	3.616	0	0	53.436	
Risikovorsorge	-213	-278	0	0	-491	
Nettoforderung	49.606	3.338	0	0	52.945	
Gesamt						
Bruttoforderung	4.862.544	257.497	130.775	3.450	5.254.266	
Risikovorsorge	-42.955	-16.719	-62.084	-926	-122.684	
Nettoforderung	4.819.589	240.778	68.691	2.524	5.131.582	

Kapitalmanagement

Während des Berichtszeitraums hat die ProCredit Gruppe alle regulatorischen Kapitalanforderungen jederzeit erfüllt.

Zum 30. September 2021 lag die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote der ProCredit Gruppe bei 13,8 %. Die Gesamtkapitalquote lag bei 15,0 %. Unsere Kapitalausstattung liegt somit komfortabel über den aufsichtlichen Anforderungen, die derzeit 8,2 % für die harte Kernkapitalquote, 10,1 % für die Kernkapitalquote und 12,6 % für die Gesamtkapitalquote betragen.

in Mio. EUR	30.09.2021	31.12.2020
Hartes Kernkapital	772,3	706,4
Zusätzliches Kernkapital	0,0	0,0
Ergänzungskapital	68,3	75,9
Eigenmittel	840,6	782,3
Risikogewichtete Aktiva	5.591,1	5.325,2
Adressenausfallrisiko	4.569,0	4.363,0
Marktrisiko	572,3	528,3
Operationelles Risiko	433,2	431,9
Credit Valuation Adjustment Risiko	16,6	2,0
Harte Kernkapitalquote	13,8 %	13,3 %
Gesamtkapitalquote	15,0 %	14,7 %
Verschuldungsquote (CRR)	9,5 %	9,3 %

In den ersten neun Monaten waren die Kapitalausstattung in der ökonomischen und normativen Perspektive sowie die Stressresistenz der ProCredit Gruppe stets gegeben. Im Rahmen der jährlichen Kapitalplanung und auch unter Berücksichtigung der gegenwärtigen COVID-19-Pandemie haben wir zusätzliche Stressszenarien analysiert.

AUSBLICK

Wir bestätigen die Prognosen aus unserem Halbjahresbericht 2021. Das um Währungseffekte bereinigte Wachstum des Kundenkreditportfolios wird bei ca. 10 % liegen. Unter Berücksichtigung der erwarteten geschäftlichen und finanziellen Entwicklung gehen wir davon aus, dass zum Jahresende unsere Eigenkapitalrendite am oberen Rand des prognostizierten Korridors von 8,0 % bis 9,5 % liegen wird und das Kosten-Ertrags-Verhältnis ein Niveau von 65 % nicht übersteigen wird. Die harte Kernkapitalquote wird zum Jahresende bei über 13 % liegen.

Unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Veröffentlichung verfügbaren Informationen gehen wir davon aus, dass die im Jahresbericht 2020 und im Halbjahresbericht 2021 enthaltenen Aussagen zu den mittelfristigen Chancen, Risiken und Prognosen weiterhin gültig sind.

AUSGEWÄHLTE FINANZINFORMATIONEN

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in '000 EUR	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020
Zinsertrag (Effektivzinsmethode)*	226.854	228.946
Zinsaufwand*	65.461	78.218
Zinsüberschuss	161.393	150.728
Provisionsertrag	53.446	48.611
Provisionsaufwand	16.388	13.906
Provisionsüberschuss	37.058	34.706
Ergebnis aus dem Devisengeschäft	12.036	11.387
Ergebnis aus Derivaten und Sicherungsbeziehungen*	347	154
Ergebnis aus der Ausbuchung von Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten	0	90
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-6.318	-8.999
Operativer Ertrag*	204.517	188.066
Personalaufwand	64.113	61.938
Verwaltungsaufwand	63.584	63.165
Risikovorsorge*	3.248	21.092
Ergebnis vor Steuern	73.572	41.871
Ertragsteueraufwand	11.544	8.476
Konzernergebnis	62.028	33.396
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Konzernergebnis</i>	<i>62.028</i>	<i>33.396</i>

* Die Darstellung bzw. Vorjahreszahlen wurden an die aktuelle Darstellungsweise angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in '000 EUR	1.1.-30.09.2021	1.1.-30.09.2020
Konzernergebnis	62.028	33.396
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können		
Veränderung der Neubewertungsrücklage	74	180
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	0	0
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	45	169
<i>Veränderung der Risikovorsorge (erfolgswirksam)</i>	29	11
Veränderung der latenten Steuern auf die Neubewertungsrücklage	33	-12
Veränderung der Rücklage aus der Währungsumrechnung	24.970	-40.452
<i>Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung</i>	0	0
<i>Erfolgsneutrale Wertänderung</i>	24.970	-40.452
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	25.077	-40.284
Gesamtergebnis	87.105	-6.889
<i>auf ProCredit Anteilseigner zurechenbares Gesamtergebnis</i>	87.105	-6.889
Ergebnis je Aktie* in EUR	1,05	0,57

* Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch.

Konzernbilanz

in '000 EUR	30.09.2021	31.12.2020
Aktiva		
Barreserve	119.361	134.857
Guthaben bei Zentralbanken	1.272.412	1.270.491
Forderungen an Kreditinstitute	246.671	236.519
Derivative finanzielle Vermögenswerte	2.546	509
Anlagepapiere	360.664	336.476
Forderungen an Kunden	5.673.401	5.131.582
Sachanlagen	136.947	140.744
Immaterielle Vermögenswerte	19.067	19.316
Laufende Steueransprüche	4.375	6.113
Latente Steueransprüche	1.613	1.630
Sonstige Vermögenswerte	47.942	51.063
Summe der Aktiva	7.884.999	7.329.301
Passiva		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*	1.265.464	1.235.763
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	444	4.405
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	5.271.911	4.898.897
Schuldverschreibungen	345.698	266.858
Sonstige Verbindlichkeiten	37.186	41.249
Rückstellungen	17.083	14.875
Laufende Steuerverbindlichkeiten	3.345	1.582
Latente Steuerverbindlichkeiten	730	969
Nachrangdarlehen	86.722	84.974
Verbindlichkeiten	7.028.582	6.549.573
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	441.277	441.277
Gewinnrücklage	499.045	447.434
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-86.808	-111.779
Neubewertungsrücklage	2.903	2.797
Eigenkapital der ProCredit Anteilseigner	856.417	779.729
Summe der Passiva	7.884.999	7.329.301

* Die Vorjahreszahlen wurden an die aktuelle Darstellungsweise angepasst.



ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Rohmerplatz 33-37
60486 Frankfurt am Main
Deutschland

Tel. +49 (0)69 95 14 37 0
PCH.info@procredit-group.com
www.procredit-holding.com

© 11/2021 ProCredit Holding AG & Co. KGaA
Alle Rechte vorbehalten

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der ProCredit Gruppe, die unter anderem auf unseren derzeitigen Planungen, Annahmen und Prognosen beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheitsfaktoren, so dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich davon abweichen können. Dazu gehören vor allem die konjunkturelle Entwicklung, mögliche Kreditausfälle, die Verfassung von Finanzmärkten und die Veränderungen von Währungskursen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig. Wir übernehmen keine Verpflichtung und beabsichtigen auch nicht, die zukunftsgerichteten Aussagen etwa angesichts neuer Informationen oder unerwarteter Ereignisse anzupassen.